

Sachdokumentation:

Signatur: DS 186

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/186



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

DAS HOHE ALTER IST UNS TEUER

**Manifest der GrossmütterRevolution
zu Lebensqualität und Langzeitpflege**

Die Manifestgruppe der GrossmütterRevolution hat sich intensiv mit den Themen Lebensqualität und Langzeitpflege im hohen Alter befasst.

Siehe auch www.grossmuetter.ch.

WIR SIND BESORGT UND FRAGEN UNS

- Warum reden alle sofort über Geld, wenn es um die Bedürfnisse alter betreuungsbedürftiger Menschen geht?
- Warum werden immer mehr Kosten auf die Hochaltrigen überwälzt?
- Warum wird in der Langzeitpflege vorrangig in Technologie und Bürokratie investiert, anstatt in Zeit und Zuwendung?

KOSTENWAHRHEITEN

- Hochaltrigkeit ist eine Folge unserer Wohlstandsgesellschaft und unseres guten Gesundheitswesens. Die heute Alten haben entscheidend zu diesen Entwicklungen beigetragen. Darauf sind wir stolz.
- Sie haben gut 50 Jahre gearbeitet, im Lohnbereich und im Nichtlohnbereich.
- Gerade Frauen arbeiten im Alter so lange wie nur möglich, um ihr Leben selbständig zu führen.
- Sie haben von Anfang an AHV-Beiträge bezahlt, auch für die VorgängerInnen-Generation, die noch keine Beiträge bezahlte.

- Sie haben – wenn es die Anstellungsbedingungen erlaubten – konsequent in die 2. Säule einbezahlt.
- Sie haben Krankenkassenbeiträge bezahlt und tun das heute noch, und zwar nicht wenig.
- Sie haben Steuern bezahlt und tun das noch immer – und viele von ihnen sehr viel.

DESHALB HALTEN WIR FEST

Wir haben das Recht auf ein gutes Leben auch im hohen Alter.

Darunter verstehen wir:

- Das Wohlbefinden der Hochaltrigen steht im Vordergrund; Autonomie und Würde sind auch im pflegebedürftigen Alter gewährleistet.
- Kontinuierliche Betreuung und Begleitung sind unabdingbare Notwendigkeiten im hohen Alter; sie sind ebenso wichtig wie die Pflege.
- Die in der Pflege Tätigen arbeiten unter fairen Bedingungen.
- Die Angehörigen und das private Umfeld sind den Anforderungen gewachsen.

WIR FORDERN

- Betreuung und Pflege gehören zusammen! Das muss auch für die Finanzierung gelten.
- Kein Abbau der Ergänzungsleistungen (EL).
- Ausbau der öffentlichen Spitex: Pflege, Betreuung und hauswirtschaftliche Leistungen sollen für alle gewährleistet und erschwinglich sein.
- Attraktive Arbeitsbedingungen für die in der Langzeitpflege Tätigen.
- Ausbau der Entlastungs- und Beratungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige.

Die Manifestgruppe der GrossmütterRevolution verfolgt die Entwicklungen in Bund, Kantonen und Gemeinden aufmerksam, mischt sich ein und mobilisiert die Frauen. Sie interveniert und trägt die Forderungen auf die Strasse!

April 2016

Die GrossmütterRevolution ist Plattform und Think Tank des Migros-Kulturprozent für die Frauen der heutigen GrossmütterGeneration.

Mit Förderung des
MIGROS
kulturprozent